



Virtuelle Events

Darauf kommt es an

Cathrin Heinrich

Stiftung Bürgermut
Berlin

www.buergermut.de

cathrin.heinrich@buergermut.de

Wer ist die Stiftung Bürgermut?

Die Stiftung Bürgermut ist ein Ort für soziale Innovationen. Wir verbinden Ideen und Menschen, um bürgerschaftliches Engagement bekannter zu machen und gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen.

- gegründet 2007 vom früheren Unternehmer, Bundestagsabgeordneten und langjährigen Berliner Senator Elmar Pieroth
- gemeinnützig, überparteilich, unabhängig
- operativ tätige Stiftung



Was macht die Stiftung Bürgermut?

 **open transfer**

Workshops, Barcamps, Beratungen, Expeditionen, Community-Days, Webinare, Digitale Sprechstunden

jetzt auch digital: Online-Workshops, Community Meet-ups, Barcamps, Beratungen



so geht digital.

Meet-ups, Community-Events

neu: Digitale Sprechstunden

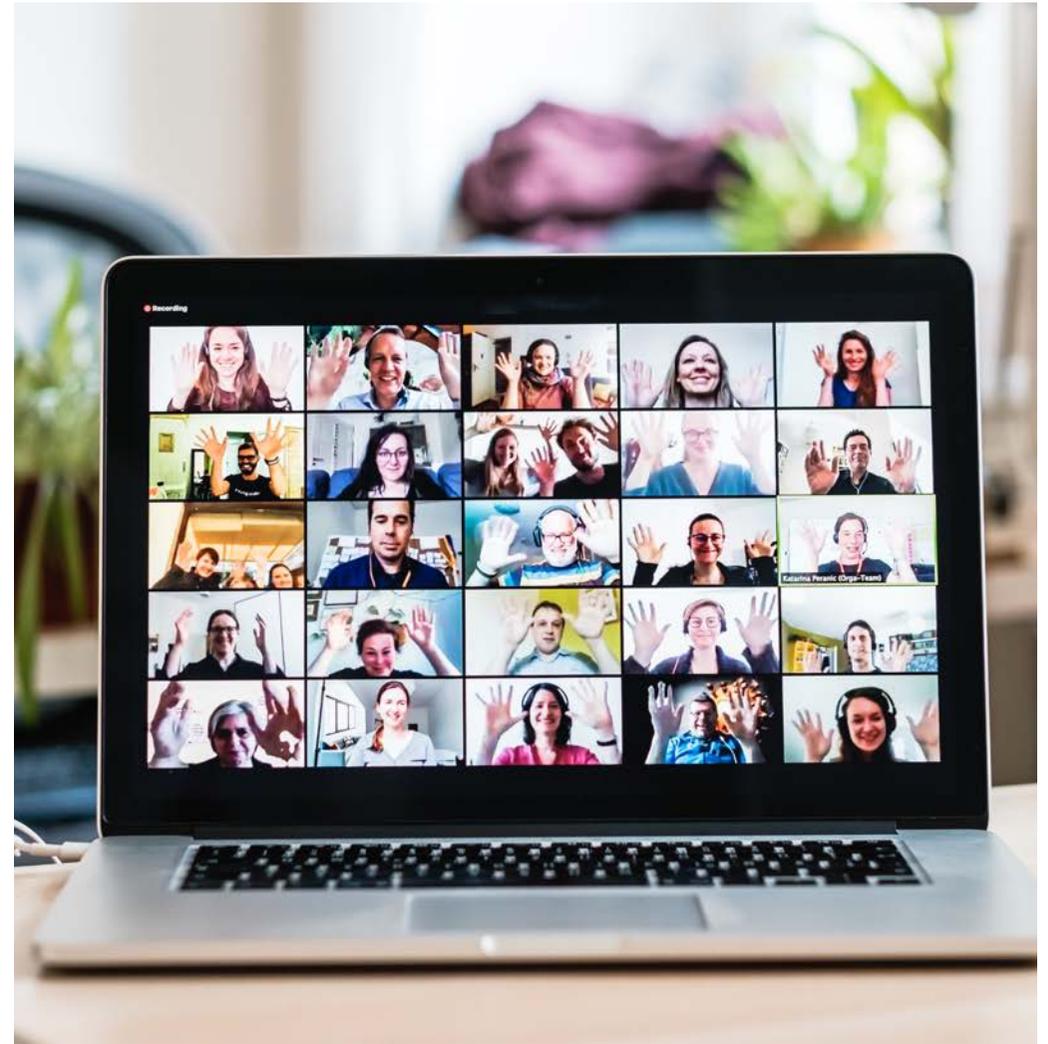
**digital
social
summit_**

Konferenz

jetzt: Online Konferenz



ot open transfer

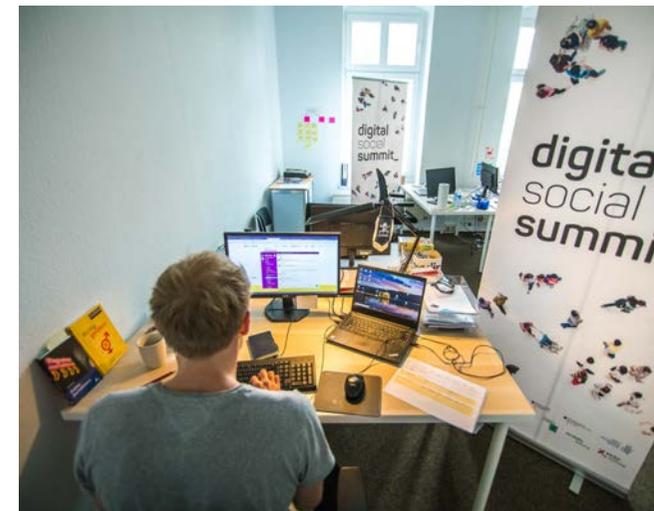
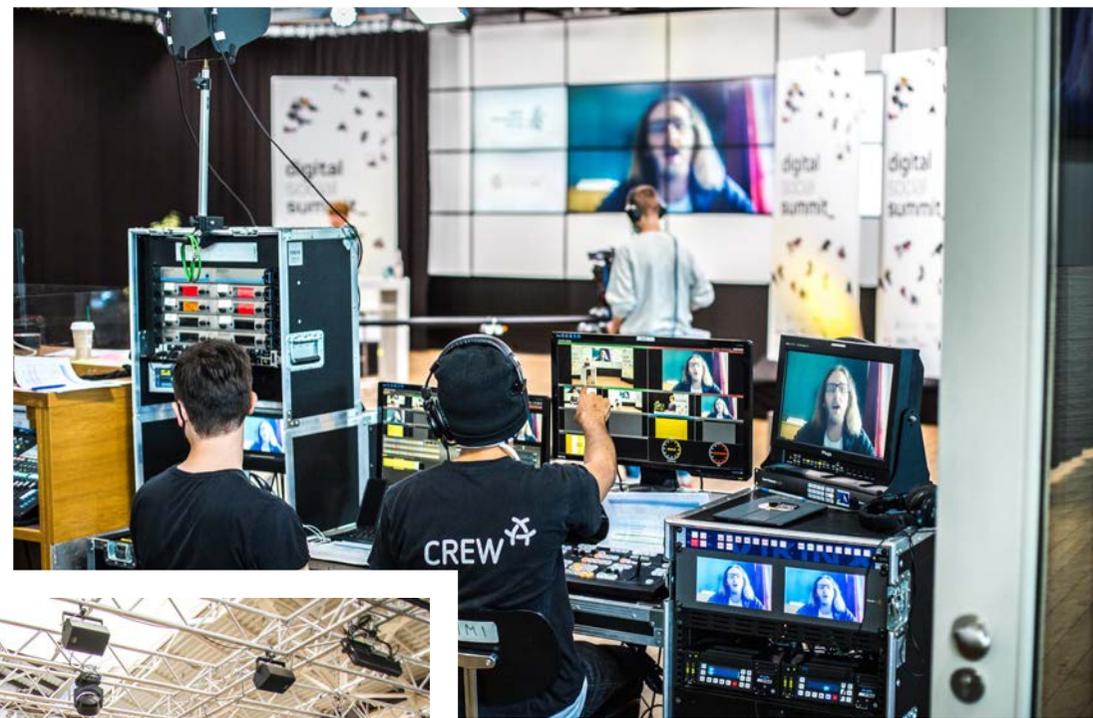




D³
so geht digital.



**digital
social
summit_**





Vorzüge digitaler Events

- geringere Reisekosten
- Wiederholung durch Aufzeichnung
- Erhöhung der Reichweite
- neue Zielgruppen
- Teilhabe von Menschen, die aus Zeitmangel oder aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen sonst ausgeschlossen wären
 - **werden auch über die Pandemie erhalten bleiben**

digital
social
summit_

Willkommen auf dem Digital Social Summit 2021!



Moin Cathrin Heinrich

Schau dich gerne im digitalen Hamburg um. Hier findest du den Livestream und dein persönliches Programm. Und neben Networking-Elbstrand, Live-Blog und Social Media Wall gibt es noch vieles zu entdecken.

Bei Fragen melde dich gerne unter hallo@digital-social-summit.de.

Viel Spaß auf dem #dss2021!

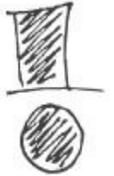
#dss2021

mutig sein, ausprobieren, hinhören



- Netzwerken
- Barrierefreiheit
- Verbindende Elemente
- Konferenzerlebnis

Key Learnings von digitalen Events



- Webcam und Monitor stellen **Distanz** her, daher muss die Moderator:in eine aktivere Rolle einnehmen, als bei offline Events. D.h. Beteiligung ermöglichen, Fragen aufgreifen, Ergebnisse visualisieren, Beiträge kommentieren, ...
- **Technische Tools** sind eher zweitrangig. Sie unterstützen das **methodische Vorgehen**.
- Je kleiner die Gruppe, desto intensiver der **Austausch!**
- Gute **Vorbereitung** ist bei digitalen Events noch viel wichtiger als bei analogen Events.
- **Weniger ist mehr!** Wählen Sie Methoden und Tools mit Bedacht aus. Ein gutes Gespräch in kleiner Runde ist häufig wertvoller als eine Tool-Party und Methodenschlacht.
- Begegnung schaffen



Gute Vorbereitung

Herausforderungen... beim Organisieren (1/2)

- genügend Zeit zur **Vorbereitung** einplanen
- detaillierten **Ablaufplan** mit klaren **Rollenzuweisungen**
Wer moderiert? Wer zeichnet auf? Wer kümmert sich um den Chat? Wer achtet auf die Zeiten?
- mindestens ein **Co-Host** / Zusatzveranstalter:in
- ggf. **Telefonsupport** anbieten



Herausforderungen... beim Organisieren (2/2)

- Welche **Tools** werden verwendet? (ggf. vorher einrichten)
- Gibt es einen Zusatzkanal zur **Kommunikation im Team**?
- **Techniktest** und ggf. Durchlauf mit den Referent:innen durchführen
- **Technikcheck** mit allen Teilnehmenden zu Beginn
- Technische Hinweise an alle Teilnehmenden vorab senden
- ruhigen Raum für die Durchführung organisieren (Benachrichtigungen stumm schalten, Telefon aus)
- W-LAN-Key und LAN Kabel bereit halten

Durchführung



Tipps für die Moderation

Webcam und Monitor stellen **Distanz** her, daher muss die/der Moderator:in eine aktivere Rolle einnehmen, als bei offline Events. D.h. Beteiligung ermöglichen, Fragen aufgreifen, Ergebnisse visualisieren, Beiträge kommentieren und leiten!

- Alle begrüßen, wenn die Gruppe nicht zu groß ist.
- Redeliste führen, Fragen sammeln.
- Moderation im Stehen kann dynamischer wirken.
- konkrete Arbeitsaufträge in Breakout-Räumen klar formulieren
- Beiträge aus dem Chat vorlesen und kommentieren
- Improvisieren können
- Wählt einen Hintergrund, vor dem ihr euch wohlfühlt.



Vertrauen im digitalen Raum schaffen

- vertrauensvolle Atmosphäre fördern – alles darf offen gefragt und besprochen werden – über Aufzeichnung reden!
- gemeinsames Lachen
- Calls lebendig halten: für (gemeinsame) Bewegung sorgen, Mikrofone anlassen, Chatfunktionen nutzen
- mehrere Kommunikationsebenen miteinander verbinden und kreative Räume schaffen: schreiben, malen, reden gleichzeitig, um kreatives Chaos hervorzubringen
- kleinere Räume schaffen (Breakout Räume), damit auch Leute, die sich sonst nicht trauen, sprechen
- einzelne Telefonate vorab führen, um Ängsten vorzubeugen



Raum schaffen für Begegnung



Und jetzt: Ihre Fragen Oder weiterlesen bei: D3 – so geht digital

noch mehr Fragen?

Cathrin Heinrich

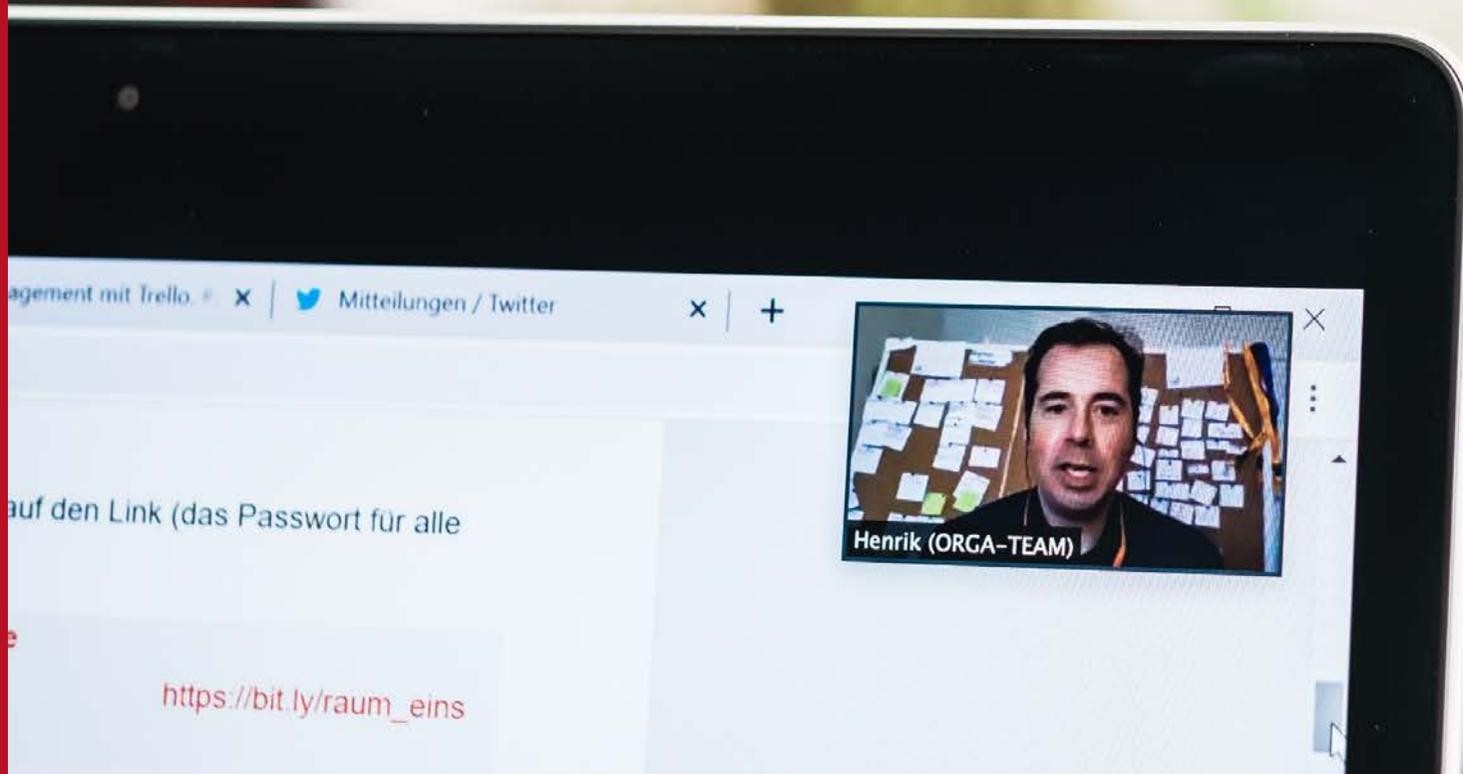
cathrin.heinrich@buergermut.de



Das kollaborative Handbuch für Virtuelle Konferenzen!

Konzepte, Formate und Methoden für gute Digitalkonferenzen gibt's in unserem Online-Handbuch – es wächst durch eure Beiträge!
[Jetzt lesen \(und mitmachen!\)](#)

Technische Voraussetzungen



Gängige Plattformen – ein kleiner (unvollständiger) Überblick

Zoom

- + Breakout-Sessions
- + relativ günstig
- + automatische Aufzeichnung
- + Warteraum
- + einfache Teilnahme per Telefon möglich
- Umfragen funktionieren in Meetings oft noch nicht
- 1 Host, dafür beliebig viele Co-Hosts
- verschiedene Konten für Webinare und Meetings notwendig
- Datenschutz

BigBlueButton

- + open Source, auf deutschen Servern betreibbar
- + DSGVO-Konform
- teils begrenzte Nutzer:innenzahlen

Jitsi

- + open Source, auf deutschen Servern betreibbar
- wenig Funktionen, eher für wenige TN

Jede Plattform hat ihre Vor- und Nachteile.
Ist euch Datenschutz besonders wichtig?
Eine unbegrenzte Zahl an Teilnehmenden?
Eine bestimmte Funktion? ...

Adobe Connect

- + frei gestaltbarer Webinar-Raum
- + feste Räume mit festem Link anlegbar
- + Dateien im Backend hinterlegbar
- Look bisher wenig modern (Update kommt bald)
- eher teuer

Skype

- + kostenlos
- + kennen viele
- Konto notwendig
- eher für private Nutzung

Weitere Tool-Beispiele

Für Webinare und Meetings:

- Adobe Connect
- Zoom
- Jitsi (open Source)
- Google Hangout / Meet
- MS Teams
- Big Blue Button (open Source)

Für Umfragen:

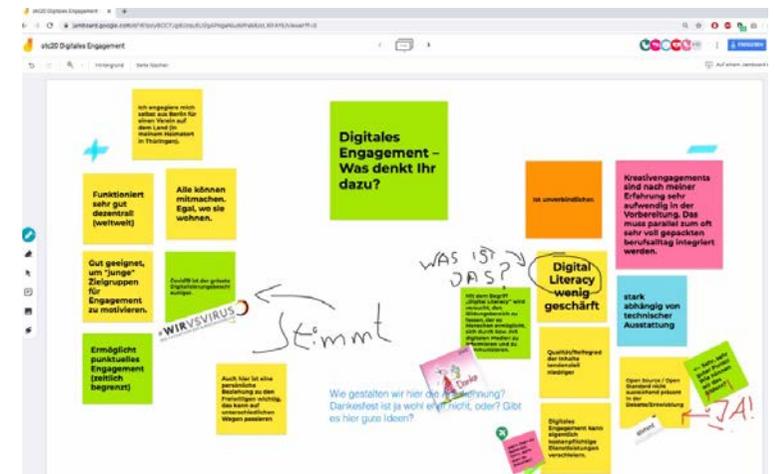
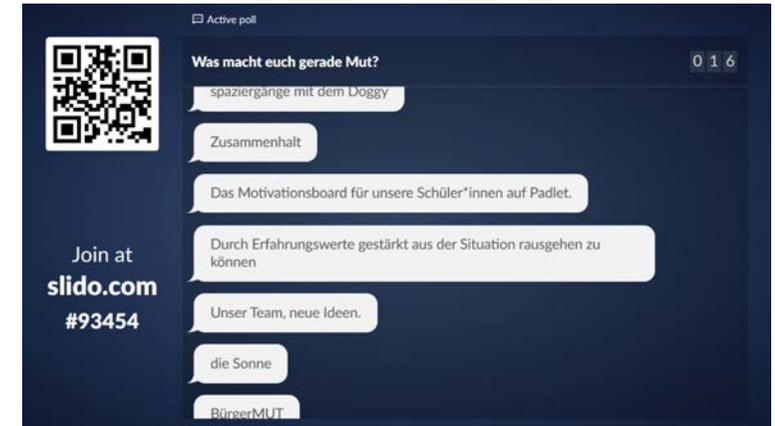
- Mentimeter
- Slido
- Pingo (open Source)
- Answergarden

Zur virtuellen Zusammenarbeit:

- Google Jamboard und Google Doc (kostenfrei)
- Padlet (einfache Version kostenfrei)
- Etherpad (open Source)
- Conceptboard
- GroupMap
- Mural
- Miro

Spiele, Reflexion oder Kennenlernfragen

- [Retromat](#)
- [Daresay / Check-In](#)



Welche Methoden eignen sich für mein Webinar/ für meinen Workshop?

- **Ziele klären!**
Was erwartet die Zielgruppe?
Was erwartet die/der Referent:in?
- **Können die Ziele ins Digitale übertragen werden?**
Was sind eventuelle Einschränkungen?
- **Mögliche Ziele:**
Vernetzung? Input? Zusammenarbeit?



Mögliche Methoden und Tools

Input

- Umfragen (z.B. in zoom, slido...)
- Präsentationen (ppt, prezi ...)
- Chat
- Follow-up / Zusatzmaterial

Zusammenarbeit

- Peer-to-peer-Elemente
- Einzelarbeit
- Gemeinsames Brainstorming
- offener Austausch

- Virtuelle Tafeln (Padlet, Jamboard...)
- Kleingruppenarbeit in Breakout Sessions

Vernetzung

- Virtuelle Vorstellungsrunde
- externe Kommunikationsprogramme (Slack, Telegram)
- Kennenlern- /Auflockerungsübungen
- genügend Pausen einplanen